

## Heimatmuseum in By – By Hembygdsgård

### Heimatmuseum in By - die Idylle am See Bysjön.

Ungefähr 20 km von Avesta, 35 km von Sala und 50 km von Storvik entfernt liegt das Heimatmuseum in By, gleich am Weg von der Kirche in By nach Näs.

- Café; Lunch auf Vorbestellung,
- Verkauf von Kunstgewerbe.
- Museum; Führungen; Vermieten vom Haus der Gilde.

Das Heimatmuseum spiegelt das Beste von Tradition und alten Bräuchen aus alten Zeiten in der Gemeinde By. Sämtlich Gebäude wurden aus verschiedenen Dörfern der Gemeinde an den Platz geholt, wo sie heute stehen.

Auf den Hof kommt man durch den *Toreinfahrtsschuppen*, der unten Stall und Vorratsraum, oben Mägdeka mer und Schreinerwerkstatt enthält.

Als erstes Gebäude des Heimatmuseums wurde 1928 das *alte Haus* rechts, der "*Gammelgård*", hierher gebracht. In der Vorlaube liegt eine schöne gusseiserne Platte, lt. Inschrift gegossen 1825 in der Hütte in Tyskbo. Das Wappen der Gemeinde By ist über der Eingangstür abgebildet. Es zeigt die uralten hauptsächlichen Erwerbszweige der Gemeinde: Eisen und Erde. Links im Erdgeschoss liegt der "Alltagsraum" mit einem grossen Herd. Eine Uhr, hergestellt 1759 von dem berühmten Uhrenmacher der Gemeinde, Claes Wolpher in Norrby, hängt zwischen den wandfesten Betten. Geradeaus die "Dielenkammer" mit einem sehr alten Kachelofen und Inventarium verschiedener Art. Rechts die "Narstuga", d. h. der Raum, in dem man sich nur aufhielt, wenn Gäste kamen. Die alten Wandmalereien stammen aus dem Jahr 1826. Im Obergeschoss findet man links den Festsaal mit Kamin und wandfesten Bänken, mit dekorierten Wandfriesen und Deckenleisten. Die Fotografien an den Wänden zeigen Motive aus der Natur und alte Gebäude in By, die z. T. heute nicht mehr stehen. Geradeaus die Brautkammer mit Wandmalereien. Im Giebelzimmer rechts, der Kleiderkammer, sieht man eine wunderschöne vollständige Reihe von Dala-Malerei, die bei einer Reparatur im Arstus-Hof in Strandmora gefunden wurde. Sie besteht aus acht Feldern auf Leinwand mit biblischen und profanen Motiven: Das Urteil des Salomon, Die Königin von Saba, Die Hochzeit in Kana, Der verlorene Sohn, Jesus segnet die Kinder, Die Waage der Gerechtigkeit, Passionsglocke und schliesslich, lt. Inschrift, Ritter St. Georg. Der Maler war Lars Larsson Rytta aus Rättvik. Die Werke wurden vom Künstler Eric Holmgren renoviert. Der *Speicher* links auf dem Hof, datiert 1741, kommt aus dem Dorf Rosse.

Die *Soldatenkate* war die Wohnung des Soldaten 135 Brask in der Kompanie Folkare des Königlichen Regiments in *Västmanland*. Wahrscheinliches Baujahr der Kate 1787.

Draussen vor der Kate steht der Radstock aus der Hammerschmiede in Horndal und der *Hammer* aus der Hammerschmiede in Tyskbo.

Das *Haus der Gilde*, das grösste Gebäude des Heimatmuseums, war ursprünglich Getreidespeicher und Vorratsgebäude der Hütte in Horndal. Baujahr 1820. Der Fagersta Konzern schenkte der Gilde 1931 dieses Gebäude. Im Erdgeschoss sind heute Küche und Verkaufsräume für Kunstgewerbe. Im Obergeschoss ist der grosse Gildensaal, wo noch eine Uhr hängt, gefertigt vom Uhrenmacher Claes Wolpher. Die 100 Stühle im Raum haben eine besondere Geschichte: die Einwohner der Gemeinde By bekosteten und schenkten der Gilde diese Stühle: Zum Dank dafür wurden die Namen in ein Messingschildchen graviert und an den Stühlen angebracht. Die Stühle gehen heute von Generation zu Generation oder werden nach dem Tod ihres Besitzers aufs Neue "verkauft". Auch der Landeshauptmann von Dalarna und der Bischof des Stiftes haben "ihre" Stühle.

Das *Freilichttheater* finden Sie, wenn Sie hinunter zum See gehen. Gleich neben der Szene steht ein *Laubengangschuppen*, datiert 1837 und das einzige Gebäude, das nicht innerhalb der Gemeindegrenze stand. Wie eine Kulisse steht der *Schuppen* aus dem Dorf Grossbo. Geht man den Weg hinunter zum See, findet man eine *Schmiede* und einen *Schuppen*.

Das Heimatmuseum wird gepflegt und verwaltet von der Gilde in By, die 1924 auf Initiative des Heimatdichters Carl Larsson in By gegründet wurde. (Er lebte 1877 - 1948)